

Bewerben Sie sich!

Ideenfindung und Beratung

Werden Sie als Stadtteil-Historiker aktiv. Anmeldungen sind unter Angabe Ihrer vollständigen Kontaktdaten per Post oder E-Mail bis zum 26. September 2019 möglich. Zur Bewerbung bestehen zwei Möglichkeiten: Erstens können Sie uns über den Projektkoordinator direkt Ihre fertige Projektskizze einreichen. Zweitens ist auch eine Kurzbewerbung unter Nennung einer Projektidee möglich. Wir unterstützen Sie daraufhin gerne bei der Vorbereitung. Dazu laden wir Sie zu individuellen Bewerbungsberatungen ein. Die Termine finden in den Räumen der GLS Treuhand in Bochum statt. Kontaktieren Sie für einen Termin einfach ab 23. August 2019 den Projektkoordinator.

Bewerbung

Bitte reichen Sie (ggf. nach der Bewerbungsberatung) folgende Unterlagen bei dem Projektkoordinator ein:

- Eine Projektskizze von maximal zwei Seiten.
 - Was wollen Sie in Ihrem Projekt untersuchen?
 - Wie sind Sie auf Ihr Thema gestoßen?
 - Wie möchten Sie vorgehen (Literaturrecherche, Zeitzeugenberichte, Interviews etc.)?
 - Was erwarten Sie von Ihrer Recherche?
 - In welcher Form werden Sie die Ergebnisse präsentieren (Broschüre, Film, Webseite etc.)?
- Eine kurze Darstellung der Quellenlage von maximal einer Seite.
 - Welche Art von Quellen möchten Sie benutzen?
 - Wo ist dieses Material einzusehen?
 - Wie umfangreich und ergiebig ist dieses Material?
- Einen tabellarischen Lebenslauf.

Bewerbungsschluss ist der
26. September 2019.

Weitere Informationen auf
www.gls-treuhand.de/StadtteilHistoriker

In Kooperation mit:

GERDA HENKEL STIFTUNG



Das Projekt Stadtteil-Historiker wurde von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main entwickelt.



**BEWERBUNGEN
UND RÜCKFRAGEN**
(ab 23. August 2019)

Projektkoordinator

PD Dr. Dietmar Bleidick
Ruhrallee 5
45525 Hattingen
bleidick@bleidick.com
Telefon +49 151 46616720

Projektträger

GLS Treuhand e. V.
Christstraße 9
44789 Bochum
info@glS-treuhand.de
[www.gls-treuhand.de/
StadtteilHistoriker](http://www.gls-treuhand.de/StadtteilHistoriker)



Stadtteil-
Historiker

August 2019 · Gedruckt auf Envirotop Recyclingpapier · Bildnachweis: Presseamt Stadt Bochum, WAZ Fotopool, Lars Heidrich, Ruhr-Universität Bochum, Ralf Schultheiß, Stephan Brendgen, Simon Bierwald · Gestaltung: wppt.de

GLS *Treuhand*

Stadtteil-Historiker: Schreiben Sie Geschichte

Ihre eigene Geschichte des Ruhrgebiets historisch aufarbeiten und veröffentlichen. Jetzt bewerben!



Mitmachen
und 1.500 Euro
Recherche-
Budget sichern!

Wen wir suchen

Wir suchen bis zu 20 engagierte Menschen aus dem Ruhrgebiet, die sich als Stadtteil-Historiker zwischen September 2019 und Februar 2021 der Aufarbeitung eines stadt- bzw. stadtteilgeschichtlichen Themas ihrer Wahl widmen möchten. Teilnehmen können alle geschichtsinteressierten Bürger*innen. Unabhängig von beruflichem Werdegang, Alter und Nationalität verbindet die Stadtteil-Historiker ihre Begeisterung für Geschichte. Zur Bewerbung ermutigen möchten wir insbesondere Schüler*innen und Studierende (auf Wunsch in Zusammenarbeit mit hiesigen Geschichtsvereinen) sowie Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Ganz gleich ob Vergangenheit von Personen, Familien, Unternehmen, Institutionen oder historische Ereignisse: Die Wahl des Themas liegt bei Ihnen als Stadtteil-Historiker.

Nach Ablauf von 18 Monaten stellen die Teilnehmer*innen ihre Ergebnisse an öffentlichen Orten ihres Stadtteils vor. Die Präsentationsform (Buch, Broschüre, Film, Ausstellung, Webseite etc.) ist freigestellt.

Auswahlverfahren

Die Stadtteil-Historiker werden von einer Jury aus verschiedenen Ruhrgebiets-Institutionen und ausgewiesenen Expert*innen ausgewählt.



Der Jury gehören an:



Klaus Becker,
Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Duisburg



Prof. Dr. Stefan Berger,
Direktor des Instituts für Soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets



Dr. Hermann Falk,
Vorstandsmitglied der GLS Treuhand, Bochum



Prof. Heinrich Theodor Grütter,
Direktor des Ruhr Museums, Essen



Dr. Angela Kühnen,
Vorstandsmitglied der Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf

In die Bewertung gehen ein:

Originalität des Themas

- Wurde das Thema bereits in der Vergangenheit behandelt?
- Wann und in welcher Form wurde es behandelt?
- Welche neuen Ergebnisse verspricht das Projekt in diesem Themenbereich?

Zeitbezug

- Was können wir heute von den untersuchten Personen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Ereignissen etc. im Hinblick auf die Erhaltung eines lebendigen, vielfältigen und inklusiven Ruhrgebiets lernen?

Methodischer Ansatz

- Ist der methodische Ansatz adäquat gewählt, um das Thema zu bearbeiten?
- Verspricht diese Vorgehensweise neue Ergebnisse?

Umsetzbarkeit

- Ist das Vorhaben in 18 Monaten durchführbar?
- Wird der Bewerber oder die Bewerberin von Gruppen wie Heimat- und Geschichtsvereinen oder anderen fachbezogenen Kontakten unterstützt?



Wir unterstützen Sie

Ausgehend von Ihren ersten Projektideen und Recherchen bieten wir Ihnen folgende Begleitung:

fachlich

Die Stadtteil-Historiker nehmen an zwei Werkstatt-Treffen teil, die der Einführung in grundlegende Fragen der historischen Entwicklung des Ruhrgebiets und seiner Städte sowie der methodischen Vorbereitung der eigenen Recherchen dienen. Darüber hinaus ist der Projektkoordinator kontinuierlicher Ansprechpartner für alle fachlichen und praktischen Fragen. In monatlichen informellen Treffen der Stadtteil-Historiker können der aktuelle Stand der Projekte und offene Fragen besprochen werden.

finanziell

Wir unterstützen die Arbeit der Stadtteil-Historiker mit jeweils 1.500 Euro für Recherche und Präsentation.

öffentlichkeitswirksam

Ihre Projektergebnisse und historischen Funde werden durch uns öffentlichkeitswirksam den Medien vorgestellt.